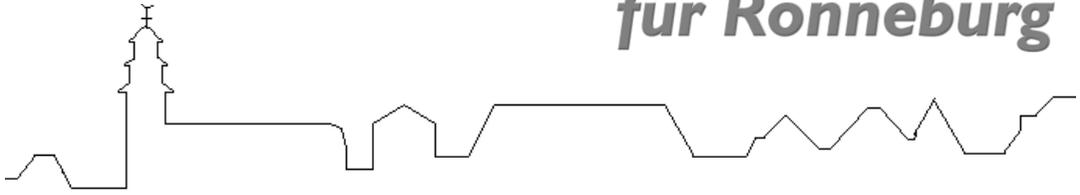


Gute Nachrichten

für Ronneburg



aus der Evangelischen Kirchengemeinde

in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

Dezember 2021/Januar 2022

A black and white photograph of a lit candle in a glass holder. The candle is in the foreground, with its flame clearly visible. In the background, several other lit candles are out of focus, creating a bokeh effect of light spots.

**Mache dich auf und werde licht,
denn dein Licht kommt!**

(Jesaja 60,1)

Wenn es dunkel wird, ...

dann machen wir einfach Licht an – in dieser Jahreszeit schon recht früh am Tag. Wir haben dazu überall Strom und Lampen oder auch Kerzen zur Verfügung. In der Adventszeit wird uns die Bedeutung des Lichts vielleicht eher bewusst. Eine Kerze anzünden, das sagt nämlich mehr als einfach nur auf einen Schalter zu drücken oder einen Knopf zu drehen.

Je größer das Dunkel wird, umso mehr Licht brauchen wir. Am Adventskranz zünden wir Woche für Woche eine Kerze mehr an, je dunkler die Tage werden.

Der biblische Prophet Jesaja sagt dazu: *Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60, 1-2)*

Wir leben nicht nur äußerlich in dunklen Zeiten, weil es auf den Winter zugeht. Es gibt auch seelische Dunkelheiten. Jeder hat da seine eigenen Erfahrungen mit Krankheit, Streit, Trauer und anderem, was auf der Seele lasten kann und durch die Dunkelheit der Jahreszeit vielleicht noch deutlicher zu spüren ist. Auch durch belastende Erfahrungen, die uns alle angehen, sehnen wir uns nach „Licht am Ende des Tunnels“ – die Viruspandemie zählt dazu genauso wie Gewalt- und Kriegsberichte in den Medien. Da ließen sich leider viele Dunkelheiten aufzählen.

Das will ich mir aber sparen, denn als Christen sind wir nicht dazu berufen, über die Dunkelheit zu lamentieren, sondern sie zu vertreiben! Denn wir wissen, daß auch

eine einzige Kerze einen großen Raum erhellen kann - Licht ist immer stärker als die Dunkelheit. Und es gibt ein Licht, das stärker ist als alle inneren Dunkelheiten. Das ist unsere Hoffnung im Advent.

Advent heißt Ankunft: Einer ist gekommen, der ein Licht in diese Welt gebracht hat, der selber das Licht der Welt ist und auch uns zum Licht der Welt machen kann und will. Jesus Christus ist gekommen, zunächst klein als Kind in der Weihnachtsskrippe, aber sein Licht war stärker als alle Dunkelheiten dieser Welt.

Daran denken wir in der Adventszeit und beginnen so ein neues Kirchenjahr, indem wir mitten im Dunkel schon an das Ziel denken, wo alles Licht sein wird – vom Ziel her können wir selber schon anfangen zu leuchten.

Seit der ersten Weihnacht haben wir schon Anteil an dem Licht, von dem der Prophet gesprochen hat. Es ist gut, sich jedes Jahr daran zu erinnern und darauf zu besinnen: Gott vertreibt die Dunkelheiten dieser Welt und er nimmt uns in dieses Hoffnungswerk mit hinein. So sagt uns jedes einzelne Adventslicht in diesem Jahr, jede Kerze, die wir anzünden: die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir und das gilt der ganzen Welt!

Lassen wir also auch andere daran teilhaben, wenn wir uns über das jede Dunkelheit besiegende Licht von Gott bewusst werden - vielleicht auch, wenn wir einfach auf den Lichtschalter drücken.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Florian A. Stadal



Demnächst in unserer Gemeinde

Lebendiger
Adventskalender



1.12.-24.12.2021

Lebendiger Adventskalender - light

Jeden Abend lädt ein geschmücktes Fenster zum Abendspaziergang ein.
In Anbetracht von Corona kann leider kein geselliges Beisammensein stattfinden.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
01.12. Familie Hochstadt	02.12. Christine Neidhardt & Claudia Lehr In den Kirchgärten 5	03.12. Familie Erdt Zur Krone Langstraße 7	04.12. Familie Rott Wiesenweg 5	05.12. Familie Orth-Ritzke Büdingen Straße 2	06.12. Familie Mener Gartenstraße 4	07.12. Uli Kalexntz Fallbachstraße 15
08.12. Monika Roiko	09.12. Familie Simon & Schäfer Büdingen Straße 12	10.12. Familie Weingärtner Bahnhofstraße 12	11.12. Familie Weerth NW - Am Eisick 20	12.12. Familie Stradal In den Kirchgärten 1	13.12. Familie Simon & Schäfer Büdingen Straße 12	14.12. Familie Jahnke Tannusstraße 8
15.12. Familie V/brans	16.12. Familie Weingärtner Bahnhofstraße 12	17.12. Renate Rudel & Jeamette Brown Marienstraße 44	18.12. Familie Karges Birkenstraße 52	19.12. Sieranie Schneider Bahnhofstraße 40	20.12. Familie Holmann NW - Bergstraße 16a	21.12. Volkschor Fallbachhaus
22.12. Familie Otto	23.12. Familie Junker Birkenstraße 6B	24.12. Gemeindehaus In den Kirchgärten 3				Kontakt: Birgit Schäfer 06184/63413 Claudia Otto 06184/4972
Kastanienweg 9						

Veränderungen in unserer Gemeinde

Im Jahr 2022 wird es **zwei personelle Veränderungen** in unserer Kirchengemeinde geben.

Beide haben sich schon seit einiger Zeit abgezeichnet, sind nun aber auch mit einem jeweiligen konkreten Datum soz. spruchreif geworden und ich möchte darüber berichten.

Ende Februar werde ich den **Dienst als Pfarrer** in Hüttengesäß und Neuwiedermuß beenden, um zum 1. März auf die Pfarrstelle in Gersfeld/Rhön zu wechseln. Dort bietet sich die Möglichkeit, wieder eine volle Gemeindepfarrstelle zu übernehmen und mich auf die Aufgaben in einer einzigen Kirchengemeinde zu konzentrieren. Aktuell ist das ja durch die Pfarrstellenreduzierung hier in Kombination mit dem befristeten Vertretungsdienst im Kirchenkreis eine für alle Beteiligten nicht dauerhaft zufriedenstellende Aufteilung.

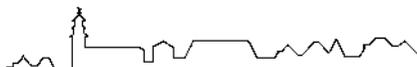
Die Pfarrstelle Hüttengesäß wird sicherlich eine halbe Stelle bleiben, aber ich denke, die damit verbundenen organisatorischen Herausforderungen für die ganze Gemeinde und neue Weichenstellungen sind mit einer personellen Veränderung am ehesten auch ganz unbefangen zu

bewerkstelligen.

Mit dem Kirchenvorstand zusammen bin ich jedenfalls zuversichtlich, daß eine Neubesetzung, in welcher Konstellation oder Kombination auch immer, erfolgen kann und dann auch neue Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Veränderungen gut zu gestalten.

Immerhin 18 Jahre lang konnte ich das Gemeindeleben, in manchen Bereichen auch gemeinsam mit meiner Frau und immer unterstützt von ihr und vielen anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern, gestalten. Das ist ein Grund für große Dankbarkeit, genau wie die vielen Möglichkeiten, die wir hatten, um das, was Gott uns Menschen zu sagen hat, weiterzugeben und dabei auch manche Wurzeln in Ronneburg zu schlagen.

So werden wir uns sicherlich sowohl mit einem lachenden als auch mit einem weinenden Auge aus Hüttengesäß und Neuwiedermuß verabschieden, wenn das im Februar dann auch persönlich der Fall sein wird. Über den genauen Zeitpunkt und Ablauf wird in den *Guten Nachrichten* für Februar/März berichtet.



Veränderungen in unserer Gemeinde

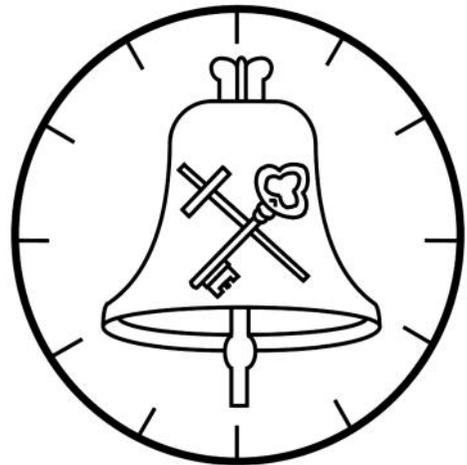
Zudem wird Klaus Euler zum 31. März seinen **Dienst als Küster** unserer Kirchengemeinde beenden. Er wird dann auch nebenberuflich in den Ruhestand gehen - nach genau 30 (!) Dienstjahren, in denen er sich um die Kirche, den Kirchturm mit Glocken und Turmuhr und das Gelände rund um die Kirche immer zuverlässig und mit großer Treue gekümmert hat.

Zu zählen, wie oft Herr Euler dabei die Kirche auf- und zugeschlossen hat und wie viele Gottesdienste und Andachten er vorbereitet und nachbereitet hat, bleibt wohl eine kaum lösbare Schätzaufgabe. Daran wird deutlich, wie groß auch diese Veränderung sein wird nach so langer Zeit.

Eine Verabschiedung von Klaus Euler aus dem aktiven Dienst und auf persönliche Weise wird vermutlich im Laufe des März erfolgen können. Auch dazu wird in der nächsten Ausgabe der *Guten Nachrichten* der entsprechende Hinweis gegeben.

Um den Küsterdienst weiterzuführen und die hier nur angedeuteten Aufgaben zu bewältigen, will der Kirchenvorstand mit der Stellenausschreibung auf der folgenden Seite die Nachfolge regeln. Geben Sie diese Information bitte an Personen

weiter, die Freude am Küsterdienst haben könnten, oder melden Sie sich selber bei mir im Pfarramt, gerne auch für zunächst unverbindliche Rückfragen.



Auch für beide hier beschriebenen Veränderungen gilt die Verheißung, die auf den Seiten 1 und 2 beschrieben ist:

„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Dieses Licht ist zum Glück nicht von unseren menschlichen (Un-) Möglichkeiten abhängig, sondern es ist und bleibt Gottes Geschenk.

Pfarrer H. Stradal

Stellenausschreibung Küster/in

Die Evangelische Kirchengemeinde Hüttengesäß sucht zum 01.04.2022 eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

für folgende Aufgaben in der Kirche in Hüttengesäß:

- Küsterdienst zur Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, kirchenjahreszeitlich sehr unterschiedlich (Weihnachten, Ostern, etc.), in der Kirche oder außer Haus
- Vor- /Nachbereitung besonderer Gottesdienste und Andachten (z.B. Hochzeiten, Schulanfänger, die auch an Wochentagen stattfinden können)
- Reinigung der Kirche innen inkl. Turm
- Pflege der Außenanlagen
- Steuerung und Überwachung der Glocken und der Turmuhr

Die ausgeschriebene Stelle ist unbefristet und umfasst insgesamt bis zu 6,25 Wochenstunden auf 450,- € Basis.

Bitte bewerben Sie sich, wenn Sie

- bereit sind, auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- eigenverantwortlich und selbständig arbeiten
- gerne mit unseren hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kollegial zusammenarbeiten
- Ihren Wohnsitz möglichst im Gebiet unserer Kirchengemeinde haben
- möglichst Mitglied der Evangelischen Kirche sind
- bereit sind, an Küsterkonferenzen und Küsterfachtagen teilzunehmen

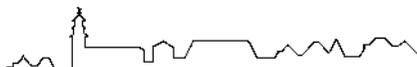
Wir bieten:

- ein angenehmes Arbeitsklima
- Hilfestellung und Begleitung bei der Einarbeitung
- einen freien Sonntag pro Monat
- Unterstützung durch den Kirchenvorstand

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Helmut Stradal, Tel. 06184 2608.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 7. Jan. 2022 an die
Ev. Kirchengemeinde Hüttengesäß: Herrn Pfarrer Helmut Stradal,
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg oder
pfarramt.huettengesaeess@ekkw.de**



Gottesdienste, aber anders

Im ersten Corona-Winter des letzten Jahres haben sich einige Gottesdienstformen bewährt, mit denen wir die Besuchersteuerung und Hygieneregeln gut umsetzen konnten. Deshalb werden auch in diesem Jahr angesichts der wieder schwierigeren Pandemiesituation v.a. von Weihnachten bis Silvester ganz verschiedene Gottesdienste angeboten.

In der Adventszeit kann man die [Telefonnr. 06184 9059031](tel:061849059031) anrufen und eine [Kurzandacht](#) hören - ab 29. Nov. wird jeden Montag ein neuer Impuls zum Nachdenken angeboten, der für die jeweilige Adventswoche abhörbar ist.

An Heiligabend feiern wir im Freien mehrere Gottesdienste, die wieder von einem mobilen Team an [verschiedenen Haltepunkten](#) angesteuert werden:

15:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Trauerhalle in Hüttengesäß -
[speziell für Kinder](#)

15:45 Uhr auch auf dem Parkplatz an der Trauerhalle in Hüttengesäß -
[für alle Altersgruppen](#)

16:30 Uhr auf dem Hof der Gaststätte „Deutscher Hof“ in Neuwiedermuß -
[für alle Altersgruppen](#)

17:15 Uhr auf dem Rathaushof in Hüttengesäß - [für alle Altersgruppen](#)

Bitte tragen Sie zumindest beim Kommen und Gehen, beim Singen und in Gedrängesituationen eine mediz. Mund-Nase-Bedeckung. Sollte eine Besuchererfassung erforderlich sein, bieten wir vor Ort entsprechende Möglichkeiten.

Für die Weihnachtsfeiertage wird ein [Videogottesdienst](#) auf www.kirche-in-ronneburg.de bzw. auf dem YouTube-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Hüttengesäß“ veröffentlicht.

Am 1. Weihnachtstag, 25. Dez. laden wir zu einer [Abendmahlsfeier](#) um 10 Uhr in die Kirche ein, für die eine [Anmeldung](#) erforderlich ist. Im Mittelpunkt wird die Gegenwart Christi bei uns Menschen stehen, die wir durch die gemeinschaftliche Teilhabe an den Gaben von Brot und Kelch erleben dürfen.

Bei der Austeilung des Abendmahls wird man sich gegenüberreten, aber keinen direkten Kontakt haben: das hygienisch vorbereitete Brot wird mit einer Zange gereicht und dann in den Kelch eingetunkt, ohne diesen selbst zu berühren.

Melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 23. Dez., 18 Uhr bei Pfr. Stradal an (Kontakt siehe S. 12).

An Silvester lassen wir das Jahr mit einem Gottesdienst um 18 Uhr im Freien auf dem [Rathaushof](#) in Hüttengesäß ausklingen. *Auch hierbei bitte eine mediz. Mund-Nase-Bedeckung verwenden.*

Wir wünschen Gottes Segen

**Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Gemeindegliedern,
die 70 Jahre und älter werden!**

Monatsspruch **Dezember 2021:**

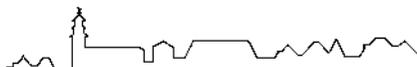
**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter
Zion! Denn siehe, ich komme und will
bei dir wohnen, spricht der HERR.**



Sacharja 2,14

Dezember 2021

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung
der „Guten Nachrichten“ entfernt*



Wir wünschen Gottes Segen

Monatsspruch **Januar 2022:**

Jesus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39



Januar 2022

Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mindestens zwei Monate zuvor mit!

Anlässe zur Fürbitte



Es wurden getauft:

Es wurden getraut:

Es sind gestorben:

Hochzeitsjubiläen:

Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben

*Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen,
teilen Sie uns dies bitte mindestens zwei Monate zuvor mit!*

Jubiläumsbesuche:

Aufgrund der Corona Pandemie finden zur Zeit keine Besuche statt!

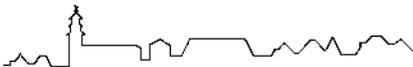
Unsere Gottesdienste

29. Nov., 6., 13., 20. Dez.	Adventsandachten	jew. ab 8 Uhr
<i>für eine Woche abhörbar als kurze Telefonandacht: 06184 9059031 (siehe Seite 7)</i>		
05. Dezember	2. Sonntag im Advent	Gemeindehaus 10 Uhr Pfr. Stradal
12. Dezember	3. Sonntag im Advent	Gemeindehaus 10 Uhr Lektorin Rudel
19. Dezember	4. Sonntag im Advent	Gemeindehaus 10 Uhr Lektorin Stradal, Pfr. Stradal
24. Dezember	Heiligabend	Mobile Gottesdienste
25., 26. Dezember	Weihnachtsfeiertage	Videogottesdienst
25. Dezember	I. Weihnachtstag	Abendmahlsfeier mit Anmeldung siehe Seite 7
31. Dezember	Silvester	Rathausplatz 18 Uhr
02. Januar	I. So. nach Weihnachten	Gemeindehaus 10 Uhr Pfr. Stradal
09. Januar	I. So. nach Epiphania	Gemeindehaus 10 Uhr Pfr. Stradal
16. Januar	2. So. nach Epiphania	Gemeindehaus 10 Uhr Lektorin Rudel
23. Januar	3. So. nach Epiphania	Gemeindehaus 10 Uhr Pfr. Stradal
30. Januar	Letzter So. nach Epiph.	Gemeindehaus 10 Uhr Lektorin Mener

Die **Kollekten** am Ende der Gottesdienste sind zu 85 % für die eigene Gemeinde und zu 15 % für Projekte der Ev. Landeskirche bestimmt; die zusätzliche **Spendendose** im Dez. zu 100 % für Kirchengemeinden, die durch die Flutkatastrophe im Juli im Landkreis Ahrweiler betroffen sind, und im Jan. zu 100% für die Paul-Gerhardt-Schulen in Hanau und Kahl

*Im Dezember und Januar finden die Gottesdienste
an Sonntagen alle im Ev. Gemeindehaus statt!*

*Als Mund-Nase-Bedeckung bei den Gottesdiensten bitte eine
medizinische Maske verwenden (OP-Masken, KN95/N95, FFP2).*



Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



Pfarrer Helmut Stradal (stellv. Vors. des Kirchenvorst.)

Sprechzeiten: wann immer möglich bzw. nach Vereinbarung

In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 2608

E-Mail: Pfarramt.Huettengesaeass@ekkw.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Thomas Dreipelcher

Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 902944

E-Mail: tdreipelcher@me.com



Gemeindereferent für Kinder und Jugendarbeit:

Nathanael Freitag

Vilbeler Str. 22A, 61169 Friedberg-Bruchenbrücken

Tel. im Gemeindehaus 06184 9059386

Nathanael.Freitag@ekkw.de

Küster:

Klaus Euler

Langstraße 67, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 7639



Sekretärin im Pfarrbüro:

Irina Rudel

Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr

In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 2608

E-Mail: Irina.Rudel@ekkw.de

www.kirche-in-ronneburg.de

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig: Tel. 0800/1110-111 und -222

Zentrale Diakoniestation Büdingen: Tel. 06042/962530

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Pfr. H. Stradal, Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 15. des Vormonats geschickt werden.**